

# FRANKREICHAUSTAUSCH 2019

## Die Gemeinschaft

Der Frankreichtausch 2019 war eine Erfahrung, an die sich jeder Teilnehmer noch in 10 bis 20 Jahren erinnern wird. Wenn ich an diese Zeit zurückdenke, erinnere ich mich nicht nur an die Museen, die Städte oder andere sehenswürdige Orte, die wir gesehen haben, ich erinnere mich an die Menschen, die vergangene Zeit mit den französischen und deutschen Schülern und an die Gemeinschaft. Diese Erfahrung zu machen, neue Freundschaften zu schließen, waren jede lange Busfahrt, jede Suche nach einem verschwundenen Franzosen wert – wir fanden alle wieder.

Als wir uns am Ende unserer gemeinsamen Zeit unterhielten, fragte ich, wie den französischen Schülern der Austausch gefallen habe. Dies ist eine kleine Zusammenstellung von Antworten der französischen Schüler:

"J'ai beaucoup aimé cet échange. C'était un voyage inoubliable, merci beaucoup." "J'ai beaucoup aimé participer à cet échange, c'était très enrichissant de découvrir la culture et langue allemande. Nos correspondants étaient très accueillants."

Das heißt: "Ich mochte diesen Austausch sehr. Es war eine unvergessliche Reise, vielen Dank." "Ich freue mich, an diesem Austausch teilgenommen zu haben, es war sehr bereichernd, die deutsche Sprache und Kultur kennengelernt zu haben. Unsere Austauschpartner waren sehr gastfreundlich."

Auch die deutschen Schüler, die an dem Austausch teilnahmen, äußerten sich zu diesem Thema. Laura Bandelow sagte: "Es war witzig und man konnte viele Erfahrungen sammeln. Ich

fand es äußerst spannend, die Gewohnheiten und die Kultur der Franzosen kennenzulernen und mitzuerleben." Charlotte Wölm fügte hinzu: "Ich fand den Austausch sehr cool, wir waren eine mega gute Gruppe, und es war eine sehr tolle Erfahrung."

Auch Isabell Ganskij, Elda Brahimi, Vaida Möller, Gwendoline Bress, Anjana Linke, Ferroz Ostowar, Carla Schnabel und viele andere meinten: "Dieser Austausch ist ein Erlebnis, welches es wert ist, gemacht zu werden."

## Das Programm

Orte wie Rouen, Dieppe oder Paris, die wir in Frankreich sahen, sind Orte, die uns immer in Erinnerung bleiben werden: Rouen mit seiner Altstadt und der Geschichte, Dieppe mit dem bezaubernden Meer und den Stränden und Paris, wo jedes Haus mit einem Balkon zu einer kleinen Sehenswürdigkeit wurde. Die Sehenswürdigkeiten, die mich am meisten faszinierten, waren der Eiffelturm mit seiner wunderschönen Grünfläche davor, die Champs-Élysées mit dem Arc de Triomphe an einem Ende und dem Place de la Concorde am anderen. Wir alle waren besonders froh, dass uns die Chance gegeben wurde, Notre-Dame zu besichtigen, bevor es abbrannte. Notre-Dame war ein Ort, den man nur mit dem Wort „magnifique“ beschreiben konnte. Im Inneren der Kirche sah man atemberaubende Buntglas-Fenster und hatte mehrere Möglichkeiten, eine Kerze anzuzünden oder zu beten. Auch der Garten war bewundernswert. Es blühten rosafarbene Blüten an den Bäumen.

Auch die Zeit in Deutschland genossen wir alle sehr. Wir besuchten die Marienburg. Wir

waren in einem Bergwerkmuseum in Ramelsberg, wo wir „Schlumpf-Eis“ sahen, welches aber mehr an etwas Ausgeschiedenes von einem Alien erinnerte. Leider hatten wir in Berlin weniger Glück als in Paris: Wegen eines langen Staus hatten wir nur wenig Zeit vor Ort, jedoch entwickelte sich der Tag zu einem beachtlichen Erlebnis, denn wir trafen sogar eine berühmte Persönlichkeit.

In beiden Ländern wird alles, was wir unternahmen, eine unvergessliche, schöne Erinnerung bleiben.

Fiene Deipenau

